

So erreichen Sie uns:

Pfarramt:

Pfarrgasse 5 - 91781 Weißenburg
Miyabi Yoshida und Georg Franz: Tel. 97 46 11,
Klaudia Sillinger: Tel. 97 46 13
Öffnungszeiten:
Mo-Do 9-12 Uhr und 13-16 Uhr, Fr 9-12 Uhr
Mail: pfarramt.weissenburg@elkb.de
Internet: www.st-andreaskirche.de

Hauptamtliche:

Rufbereitschaft (Sa, So, Feiertag): Tel. 0151 590 760 48



Dekanin Ingrid Gottwald-Weber
Pfarrgasse 5
Tel. 97 46 10
E-Mail: Ingrid.gottwald-weber@elkb.de



Pfarrer Alexander Reichelt, PhD
Martin-Luther-Platz 7a
Tel. 97 46 20
E-Mail: alexander.reichelt@elkb.de



Pfarrerin Amelie Knöll
Tel.: 84 09 153
E-Mail: amelie.knoell@elkb.de



Pfarrerin Catharina Fenn
Rothenburger Str. 2
Tel. 97 40 940
E-Mail: catharina.fenn@elkb.de



Diakonin Pia Schleif
Martin-Luther-Platz 9
Tel. 0177 74 27 131
E-Mail: pia.secker@elkb.de



Kirchenmusik:
KMD Michael Haag
Martin-Luther-Platz 9
Tel. 97 46 78
E-Mail: michael.haag@elkb.de



Mesner und Hausmeister:
Stefan Scharrer, Tel. 97 46 33

Adressen:

Gemeindehaus St. Andreas, M.-Luther-Platz 9a
Philipp-Melanchthon-Haus, Galgenbergstr. 31
Andreaskirche: Martin-Luther-Platz 1
Nikolauskapelle: Wülzburg
Spitalkirche: Friedrich-Ebert-Str. 9
Altenheim St. Andreas: Am Hof 25

Kindergarten Tausendfüßler

Galgenbergstr. 29 (z.Zt. 31) Tel. 58 15, Ltg.: Irmgard Ewald

Evangelisches Altenheim St. Andreas

Am Hof 25, Tel. 99 76 590, Ltg.: Andreas Langhammer

Stiftung St. Andreas

Tel. 9746-0, Mail: stiftung.st-andreas.weissenburg@elkb.de

Evangelisches Bildungswerk

Martin-Luther-Platz 9, Tel. 97 46 30, Büro: Mo-Fr 9-12 Uhr
Mail: bildungswerk.weissenburg@elkb.de, www.ebw-jah.de

Diakonisches Werk

Schulhausstr. 4, Tel. 86 000

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Weißenburg

GEMEINDEBOTE

Oktober - November 2024



Erntedank 2023

Foto: Gottwald-Weber



Herbsttage

Liebe Leserin, lieber Leser,

der Herbst kommt! Die Tage werden kürzer, es wird kühler, die Sonne muss sich durch die Wolken kämpfen. Wir holen unsere Pullis und Übergangsjacken aus dem Schrank. Man weiß nicht so recht was man anziehen soll. Zwiebellook also. Jetzt kommt die Zeit, in der man wieder die Öfen im Wohnzimmer anschürt und sich gemütlich mit einer Tasse Tee auf die Couch legt.

Das habe ich zumindest gedacht. Aber irgendwie stellt sich das Wetter als ziemliches „April

-



Wetter“ heraus. Gestern noch 13 Grad und kein Sonnenstrahl und am nächsten Tag 25 Grad und strahlender Sonnenschein. Eigentlich eine schöne Sache. Aber manchmal ist es zumindest bei mir so, dass das Wetter ziemlich auf meine Laune drückt. Am einem Tag so, am andern Tag anders. Das ist kräftezehrend. Manchmal passiert es mir dann, dass ich die schönen, sonnigen Tage gar nicht würdigen kann, weil ich weiß, es ändert sich eh jeden Tag. Dann muss ich mich manchmal selbst daran erinnern, dankbar zu sein, für jeden Sonnenstrahl, den wir kriegen können. Dankbar zu sein, dass auch die Natur wieder Wasser von oben bekommt. Dankbar zu sein für die schönen Herbsttage mit all ihren Facetten.

Dankbarkeit ist etwas, was in unserem Leben, auch in meinem Leben, manchmal zu kurz kommt. Wir rennen so durch

unseren Alltag, von einem Termin zum nächsten und vergessen, einfach mal inne zu halten und Danke zu sagen. Ich habe mich beim Schreiben dieser Zeilen wieder daran erinnert und möchte auch Ihnen Mut machen, sich Zeit zu nehmen, den Menschen in ihrem Umfeld und auch Gott dankbar zu sein, für alles was uns das Leben so bietet.

Ich wünsche Ihnen eine wundervolle, inspirierende und dankbare Zeit im Herbst. Schauen Sie sich manchmal um. Auch kühle Tage können geprägt sein von vielen Bildern, die in Erinnerung bleiben und für die wir dankbar sein können. Alles Gute!

Ihre
Diakonin Pia Schleif

Kirchenvorstandswahlen am 20. Oktober 2024



Elf Personen aus der Kirchengemeinde Weißenburg und sechs Personen aus der Kirchengemeinde Wülzburg stellen sich bei der Kirchenvorstandswahl 2024 zur Wahl. Für die Kandidatinnen und Kandidaten aus Weißenburg haben die meisten Haushalte inzwischen einen Flyer erhalten, in dem sie sich vorstellen. Die Wahl ist schwer – jede und jeder der Kandidierenden wäre eine Bereicherung für die Leitung unserer Gemeinde. Acht können gewählt werden, zwei werden dann noch berufen. Im September sind bereits die Wahlunterlagen an die Wahlberechtigten verschickt worden. Falls Sie der Meinung sind, wahlberechtigt zu sein und keine Wahlunterlagen erhalten haben, melden Sie sich bitte beim Pfarramt.

Zur Wahl der Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen sind alle Kirchengemeindeglieder berechtigt, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben und konfirmiert bzw. aufgenommen sind (oder am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben) und der Kirchengemeinde seit mindestens drei Monaten angehören. Die Wahl erfolgt in der Regel als Briefwahl. Das heißt, Sie verwenden die Ihnen zugeschickten Unterlagen und wählen in aller Ruhe zuhause. Sie haben acht Stimmen in der Kirchengemeinde Weißenburg und drei Stimmen in der Kirchengemeinde Wülzburg. Es kann immer nur eine Stimme pro Kandidatin oder Kandidat vergeben werden. Wenn Sie Ihre Kandidatinnen und Kandidaten angekreuzt haben, legen Sie den Wahlzettel in den Wahlumschlag. Dann legen Sie den Wahlumschlag und den Wahlberechtigtenschein in den adressierten Umschlag und schicken

ihn an Ihr Pfarramt. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie diesen frankieren. Wahlumschläge, die bis zum 19.10. im Pfarramt ankommen, können berücksichtigt werden.

Wer klassisch an der Wahlurne wählen möchte, kann dies für den Kirchenvorstand Weißenburg eine Stunde lang nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus St. Andreas tun, also von 11 bis 12 Uhr tun, für den Kirchenvorstand Wülzburg direkt in der Wülzburgkapelle, von 11.30 bis 12.30 Uhr. Achtung: Auf der Wülzburg kann man keine Stimme für den Kirchenvorstand Weißenburg abgeben. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Sie bestimmen mit, wer in Zukunft Verantwortung in Ihrer Kirchengemeinde tragen wird. Vielen Dank dafür!

Pfarrer Alexander Reichelt

33 Jahre mit viel Geschick in der Kindergartenleitung Irmgard Ewald wurde in den Ruhestand verabschiedet

33 Jahre wurden es am 1. September 2024, dass Irmgard Ewald als Erzieherin in unserem Kindergarten „Tausendfüßler“ in der Galgenbergstraße begonnen hat. 1999 übernahm sie dann die Leitung des Kindergartens und hat seitdem mit viel Geschick, Können und Engagement 25 Jahre mit dem Träger, den Eltern und den Behörden zusammengearbeitet. In einer feierlichen Andacht entpflichtete Dekanin Ingrid Gottwald-Weber die begnadete Leitungskraft und Erzieherin

und segnete sie für ihren weiteren Lebensweg. Pfarrerin Catharina Fenn und Kirchenmusikdirektor bereicherten die Andacht unter dem großen Bogen des Hochchores in der Andreaskirche. Die Kinder überraschten mit selbst Gedichtetem, einem drehbaren Sessel für Außen und vielen Blumensträußen. Julia Stöckl heißt nun die Leitung nach den Sommerferien. Auch sie wurde für ihren Dienst gesegnet.

Fröhlich ließ man bei reichlich Kuchen, Deftigem und Getränken den Abschied ausklingen.

Ingrid Gottwald-Weber

Unten links: Die Kinder mit Ihren Angehörigen, KMD Haag und das Team. Rechts vorne Irmgard Ewald mit Ihrem Mann.

Unten rechts: Das Team: von links nach rechts: Benan Bajramaj, Daniela Schnitzlein, Angelina Schneider, Julia Stöckl, Irmgard Ewald und Dekanin Ingrid Gottwald-Weber
Fotos: Gottwald-Weber



Geschäftsleute spenden für „ihre“ Andreaskirche



Mit größeren und kleineren Beträgen spenden Weißenburger Geschäftsleute für die Sanierung der stadtbildprägenden Andreaskirche. Inzwischen wird die Westfassade neu verputzt, bald kann sie auch gestrichen werden. Dieses Mal danken wir Apothekerin Katrin Binkert von der Einhorn-Apotheke, die uns mit einer Spende geholfen hat.

Foto: Reichelt

Evangelische Kirche und NS-Zeit in Weißenburg Vortrag zur Friedensdekade

Wie in vielen ev. Städten Frankreichs fiel die Ideologie der Nazis Ende der 20er Jahre auch bei Mitgliedern und Pfarrern der Evang. Kirche in WUG und Umgebung auf fruchtbaren Boden. Vor allem die Glaubensbewegung der „Deutschen Christen“ vertrat ihre Ansichten aggressiv und versuchte, die gewählten Organe der Landeskirche und der örtlichen Kirchengemeinde durch ihre Anhänger zu ersetzen. In WUG war es Pfr. Kalb, der das Gedankengut der Nazis verbreite-

te. Neben der Rassenlehre und der Forderung zur Abschaffung des Alten Testaments ging es um eine „Entjudung“ der christlichen Botschaft. Da mein Vater Walther Sperl seit 1950 Nachfolger des inzwischen suspendierten Pfr. Kalb war, habe ich als Kind die Nachwirkungen seines Wirkens noch miterlebt. Mir ist es ein Anliegen, diese schwierige Zeit noch einmal zur Sprache zu bringen. Ich konnte den Leiter der Gedenkstätte Dachau, Dr. Björn Mensing zu einem Vortrag ge-

winnen. Er hat sich intensiv mit dieser Zeit u. a. in Weißenburg auseinandergesetzt, darüber promoviert und ein Buch geschrieben. Johannes Sperl, Pfr. i. R. Do., 14.11.24 - 19.00 Uhr - Söller, Gotisches Rathaus



Von Frau zu Frau

Am Sonntag, 13. Oktober, laden die Frauen vom Team der Dekanatsfrauen (Pappenheim und Weißenburg) ein, zu einem besonderen Tag ins Gemeindehaus Treuchtlingen in die Ringstr. 4 zu kommen.

Um 14.30 Uhr heißen sie alle Interessierten willkommen zu „Begegnungen im Frauencafé“. Bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen lassen sich alte Kontakte auffrischen und neue Kontakte schließen oder einfach nur nette Gespräche führen. Das Team der Dekanatsfrauen wird sich und seine



Ideen vorstellen und darüber ins Gespräch kommen. Wir bitten um eine Anmeldung über das Dekanat Pappenheim (09143 - 830331, E-Mail: dekanat.pappenheim.de

Um 17 Uhr erwarten wir die „Die AVANTGARDINEN – das musikalische Frauenkabarett“. Ihr Konzertprogramm heißt: „Für wo am Nötigsten“. Vier fränkische Frauen, zwei Generationen, fünf Instrumente – die Gruppe ist schon bei Kirchentagen aufgetreten und erfreut sich allgemeiner Bekanntheit und Beliebtheit. Eine einzigartige Mischung aus Musik, Humor

und kritischem Tiefgang. Sie beleuchten Frauen und ihre Themen in Kirche und Gesellschaft aus einer scharfsinnigen, humorvollen Perspektive,

die zum Lachen bringt und zum Nachdenken anregt. Wer schon einen Eindruck gewinnen möchte, kann dies auf deren Homepage tun: www.avantgardinen.de Zu dieser Veranstaltung sind auch Männer eingeladen. Eine Karte kostet 18 Euro. Kartenvorverkauf bei der Buchhandlung Stoll, Luitpoldstr. 14, Tel: 09141 3230.

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen, begegnungsreichen Tag: Diakonin Karin Brandmeyer und das Team der Dekanatsfrauen.

Links: Team der Dekanatsfrauen (von links: Petra Hermann, Diakonin Karin Brandmeyer, Doris Eckerlein, Susanne Pühl, Susanne Burkhardt, Elke Kattinger, Erika Miebling und Elisabeth Klinke – auf dem Foto fehlen: Gertraud Meyer, Ursula Mottl, Julia Strebakowski und Claudia Vorliczky) Rechts: Die AVANTGARDINEN – das musikalische Frauenkabarett kommt am 13.10. nach Treuchtlingen.

Fotos: Dekanatsfrauen



Theologie und Wissenschaft – Fragen an die Natur

Für den 18. Oktober 2024 war ein Vortrag der Professoren Prof. em. Walter Doerfler (früher Institut für Genetik Universität zu Köln) und Prof. em. Hans Ulrich (FAU, Praktische Theologie und Ethik), auf Einladung der Stiftung St. Andreas und des Evangelischen Bildungswerkes zum Thema Naturwissenschaft und Religion geplant. Herr Prof. Doerfler hat im Rahmen seiner laufenden Forschungen über Ähnlichkeiten zwischen den Erbanlagen aller lebenden Lebewesen und

von Viren neue Erkenntnisse über die Evolution von Lebewesen erlangt. Diese sind für die Fachwelt von besonderem Interesse. Deshalb wurde der Referent (im Oktober 2024) zu einem hochkarätigen Treffen über Transposons (Springende Gene) in die USA (Cold Spring Harbor) eingeladen. Das 1890 gegründete Cold Spring Harbor Laboratory hat die zeitgenössische biomedizinische Forschung und Ausbildung mit Programmen in den Bereichen Krebs, Neurowissenschaften,



Pflanzenbiologie und quantitativer Biologie geprägt.

Aus diesem Grund verschiebt sich der Vortrag im Evang. Gemeindehaus St. Andreas von dem (u. a. in "Carpe Diem") angekündigten Termin auf Montag, 4. November 2024, 18 Uhr.

Demenz: Krankheitszeichen, Diagnostik und Therapie

Die Zahl der Demenzerkrankungen nimmt weltweit zu, aber fast die Hälfte der Fälle könnte durch Vermeidung von Risikofaktoren verhindert werden. Dazu zählen etwa Bluthochdruck, Diabetes, mangelnde Bildung und Schwerhörigkeit. Da liegt es nahe sich die Frage zu stellen: Wie groß ist mein Risiko dement zu werden? Ist

Vergesslichkeit im Alter schon ein Hinweis auf dieses Krankheitsbild? Diese und weitere Fragen und einen Ausblick auf die aktuellen Entwicklungen gibt Dr. med. Markus Wach, Internist und Geriater bei diesem Vortrag.

Der Vortrag war für den 14.10.2024 geplant, wurde

aber aufgrund einer zeitgleichen Veranstaltung der Alzheimer Gesellschaft Weißenburg verschoben auf den 11. November, 19 Uhr, Gemeindehaus.



Studentag

Hoffnung? - Hoffnung!

Am Samstag, 16. November, 9.30 Uhr (bis ca. 17 Uhr) mit Pfarrer und EBW-

Vorstandsmitglied Friedemann Büttel im Evang. Gemeindehaus St. Andreas

Der Tag beleuchtet das EBW-Jahresthema "Wider die Hoffnungslosigkeit" aus biblisch christlicher Sicht.

Ausgehend von den oft entmutigenden Realitäten unserer Zeit, will er an die Quellen der Hoffnung erinnern, die in unserem Glauben und unserer christlichen Tradition liegen.

Die Teilnehmenden sind eingeladen miteinander ins Gespräch darüber zu kommen, was ihnen Hoffnung gibt. Wie z. B. dem Licht der Hoffnung neue Nahrung gegeben werden kann, damit wir in unserem Alltag wieder Zeichen der Hoffnung finden und Hoffnung ausstrahlen, egal wie die äußeren Umstände sind.

Anmeldung bis 08.11. beim EBW JAH erforderlich.

Samstag
26.10.2024
9:30 - 13:30

Gemeindehaus Ettenstatt
An der Kirche 2, 91796 Ettenstatt

IMMER UND ÜBERALL
KINDERKIRCHEN-
LIEDER
WORKSHOP

Okeanos Weißenburg
EBW
Jura - Altmühltal
Hahnenkamm e.V.

„...du wirst ein weites Land sehen.“

Zweimal die Woche bietet unsere Gemeinde Kurzandachten an, zu denen jederzeit auch Gäste von außen willkommen sind:

Dienstag um 18.30 Uhr in der Kapelle der Klinik Altmühlfranken, Krankenhausstrasse 1

Freitag, um 12 Uhr in der Andreaskirche Gebet für Frieden und Versöhnung

Wir unterbrechen den Alltag, geben der Woche damit Struktur und Rhythmus, halten unsere Gedanken zusammen und halten Andacht. Möchten etwas hören, was über das unmittelbar vor uns Liegende hinausgeht. Deshalb treten wir für kurze Zeit aus dem geschäftigen Alltag heraus, lassen ihn zurück und warten ab, welches Land es zu sehen gibt im Gebet, eine Wirklichkeit, die hinter dem liegt, was unmittelbar vor uns ist. Eine Wirklichkeit, die aber um nichts weniger wirklich ist als der Augenschein.
Ingrid Gottwald-Weber

„Wieder ein neues Buch. Sind da überhaupt neue Lieder drin?
Die kenne ich ja nicht – wie sollen wir die dann singen?“

Gehen Sie mit auf Entdeckungstour durch das neue
Kinderkirchenliederbuch!

Altbewährte Hits schmettern, aber auch Neues wagen:
Rappen, Bewegen, mit Instrument oder vom Band
– alles ist möglich!

Im Workshop werden wir aktiv und probieren vieles aus.

Gerne mitbringen: Instrument – von der einfachen Rassel bis
hin zur Gitarre oder einfach sich selbst,
gerne auch mit Lieblingslied.

Ablauf

9:30 – 10:00 Uhr Ankommen, Kaffee & Hörnla und
Vorstellung

10:00 – 12:30 Uhr Workshop mit Kirchenmusikerin und
Dipl.-Musiklehrerin Simone Obermeyer

12:30 – 13:30 Uhr Mittagsimbiss und Austausch

Für wen?

Alle, die mit Kindern arbeiten
(Kindergottesdienst, Kindertagesstätten,
Eltern-Kind-Gruppen usw.)

Anmeldeschluss – 21. Oktober

kostenlos

Anmeldung

telefonisch, per Mail oder
über den QR-Code beim EBW JAH



Telefon: 09141 974630

E-Mail: bildungswerk.weissenburg@elkb.de

Dürfen Christen hassen?

„Wir wissen, wo du wohnst, und werden dich töten!“ Solche Nachrichten werden im Internet täglich vielfach verschickt. Sie werden Hatespeech (Hassrede) genannt. Aber nicht nur im Internet scheint Hass derzeit Konjunktur zu haben. In Medien, in Klassenzimmern oder auf Demos: Judenhass, Hass auf Politiker, Schwulenhass oder Hass auf Klimaaktivisten – die Formen sind vielfältig. Hass entsteht langsam, bleibt lange und führt nie zu etwas Gutem. Hass ist das Gegenteil von Liebe. Wie ist es im Christentum? Schon im Alten Testament steht: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“ Die Antwort auf unsere Frage scheint also nahezuliegen: Ein Christ hat zu lieben und darf nicht hassen. Aber so einfach ist es nicht, denn Hass ist als Emotion etwas, was sich nicht verhindern lässt. Wie Menschen sich verlieben, ob sie wollen oder nicht, so können sie sich

auch „verhassen“ – wie es der spanische Philosoph José Ortega y Gasset einmal gesagt hat. Es wäre also unmenschlich, einem Christen das Hassen zu verbieten. Trotzdem steht der Hass dem christlichen Grundgebot der Nächstenliebe entgegen. Christen sollten sich dem Hass also nicht hingeben – falls er aufkommt. Hass als verboten zu brandmarken, macht es aber nur schlimmer. Hass ist eigentlich gesellschaftlich tabuisiert. Doch ist das Erkennen und Verstehen die einzige Möglichkeit, Hass zu beseitigen. Und das ist dringend notwendig, denn Hass ist tatsächlich gefährlich.

Hass richtet sich nicht auf eine Eigenschaft des Gegenübers, sondern auf das Hassobjekt als Ganzes. Jemanden zu hassen bedeutet, ihn zerstören zu wollen.

Jesus hat die Nächstenliebe erweitert: „Liebt eure Feinde“, sagt er sogar. Was für eine Zu-

mutung! Und trotzdem steckt hier ein wichtiger Hinweis darauf, wie mit Hass umzugehen ist.

Als die alttestamentlichen Könige David und Saul sich bekriegen und umzubringen versuchen, bekommt David die Möglichkeit, Saul aus dem Hinterhalt zu töten. Saul ist in eine Höhle gegangen, um sich zu erleichtern – ein urmenschliches Bedürfnis. David schleicht sich an, tötet Saul dann aber nicht – in diesem merkwürdigen Moment in der Höhle wird aus dem Feind ein Mitmensch. David tritt vor Saul und erzählt ihm, dass er die Chance hatte, ihn zu töten. Daraufhin lässt auch Saul sein Schwert fallen. Dazu gehört Mut, denn Saul hätte auch anders reagieren können.

Die neue EU-Verordnung DAS (Digital Services Act) richtet sich nicht umsonst gegen Hass

(Fortsetzung auf Seite 21)

Seniorenkreis

Ausflug

Der Seniorenkreis St. Andreas macht sich am Donnerstag, 10. Oktober 2024 auf den Weg, um im Haus der Geschichte im mittelalterlichen Dinkelsbühl die Stadtgeschichte zu erfahren. Die Führung schließt auch den kurzen Weg vom Busbahnhof zum Museum ein. Im Abschluss ist in einem netten Café für uns eingedeckt. Abfahrtszeiten: 13:00 Gebhalde/Augsburger Straße, 13:05 Gunzenhausener Straße, 13:10 Plerrer, 13:15 Niederhofener

Gaben für den Erntedankaltar in St. Andreas

Wir bitten sehr herzlich um Lebensmittelspenden, um unseren diesjährigen Erntedankaltar reich schmücken zu können. In der Woche nach Erntedank werden diese Gaben an die Weißenburger Tafel weitergeleitet. Wer etwas geben möchte - Obst, Gemüse, Mehl, Nudeln etc. -, gebe diese bitte bis Samstag, 5. Oktober, um 14 Uhr in der Andreaskirche ab. Vielen Dank!!

Straße, 13:20 Rothenburger Straße, Rückkehr gegen 18 Uhr. Anmeldungen im Pfarramt unter Tel. 97 46 11.

Auch der Herbst hat schöne Farben

Am 14.11. wird Dekanin Ingrid Gottwald-Weber einen Vortrag über die besonderen Freuden des Alters halten und darüber ins Gespräch kommen. Der Alterungsprozess ist nicht aufzuhalten und bringt so manche körperliche und seelische Probleme mit sich. Auch die Umwelt macht es nicht immer leicht, sein Altsein anzunehmen. Den-

Pflanzaktion an Erntedank

Zu Beginn der EBW-Veranstaltungsreihe

„Wider die Hoffnungslosigkeit“ wird ein sichtbares Hoffnungszeichen gesetzt: Am Ende des Erntewagenzugs am Erntedanksonntag, am 6.10. ca. um 1130 Uhr, soll im Garten unseres Gemeindehauses St. Andreas ein Apfelbaum gepflanzt werden. (Weitere Infos zu Erntedank siehe Seite 16.)



noch ermöglicht gerade das Alter besondere schöne Erfahrungen. Diese bunten Farben wird die Referentin ausmalen.

Austräger gesucht

Wir suchen dringend Austrägerinnen und Austräger für folgende Straßen:
Römerbrunnenweg
Am Nussbaum
Schönau
An der Ludwigshöhe
Haben Sie Zeit und Lust? Bitte im Pfarramt melden (09141 974611).

Unsere Gottesdienste

In der Regel jeden Freitag:

12.00 h AK Versöhnungsgebet

Dienstag 1.10.

16.00 h Awo GD : Fenn
18.30 h KH GD : Bloch

Samstag 5.10.

15.00 h C GD : Reichelt
16.00 h AH GD : Reichelt
17.00 h SH GD : Reichelt

Sonntag 6.10. Erntedank

08.00 h SK FrühGD : A : Reichelt
10.00 h AK FamilienGD : Posaunenchor
und Erntezug : Fenn
10.15 h WB GD : A : Reichelt

Dienstag 8.10.

18.30 h KH GD : Hain



Samstag 12.10.

16.00 h AH GD : Fenn
18.00 h GH mittendrinGD

Sonntag 13.10. 20. So. n. Trin.

08.00 h SK FrühGD : Fenn
10.00 h AK GD : A : Fenn

Dienstag 15.10.

18.30 h KH GD : Bloch

Samstag 19.10.

16.00 h AH GD : Reichelt
18.00 h AK GD : Einführung von Knöll

Sonntag 20.10. 21. So. n. Trin.

08.00 h SK FrühGD : Reichelt
10.00 h AK GD : Reichelt
10.15 h WB GD : Schleif

Dienstag 22.10.

18.30 h KH GD : Reichelt

Freitag 25.10.

14.00 h AK GD : abschied Martin Ruffertshöfer

Samstag 26.10.

16.00 h AH GD : Wiesinger

Sonntag 27.10. 22. So. n. Trin.

08.00 h SK FrühGD : Gottwald-Weber
10.00 h AK WOW - Orgel-GD : Gottwald-Weber

Dienstag 29.10.

18.30 h KH GD : Gottwald-Weber



Tauftermine

Derzeit in der Regel sonntags um 11.30 Uhr in der Andreaskirche. Außerdem gibt es einmal im Monat samsags Tauftermine. Weitere Terminmöglichkeiten nach Vereinbarung.

Unsere Gottesdienste

Samstag 23.11.

16.00 h AH GD : Wiesinger

Sonntag 24.11. Ewigkeitssonntag

08.00 h SK FrühGD : Gottwald-Weber
10.00 h AK GD : Totengedenken : A : Gottwald-Weber

Dienstag 26.11.

18.30 h KH GD : Reichelt

Samstag 30.11.

16.00 h AH GD : Reichelt

Sonntag 1.12. 1. Advent

08.30 h GH FrühGD : Reichelt
10.00 h AK GD : A : Kantorei : Einführung neuer
Kirchenvorstand Weißenburg : Reichelt
10.15 h WB GD : Gottwald-Weber

Samstag 2.11.

15.00 h C GD : Knöll
16.00 h AH GD : Knöll
17.00 h SH GD : Knöll

Sonntag 3.11. 23. So. n. Trin.

08.00 h SK FrühGD : Fenn
10.00 h AK GD : A : Fenn
10.15 h WB GD : Knöll

Dienstag 5.11.

16.00 h Awo GD : NN
18.30 h KH GD : Bloch

Samstag 9.11.

16.00 h AH GD : Gottwald-Weber

Sonntag 10.11. Drittl. Sonntag d. Kj.

08.00 h SK FrühGD : Reichelt
10.00 h AK GD : Reichelt

Dienstag 12.11.

18.30 h KH GD : Gottwald-Weber

Freitag 15.11.

17.00 h AK Martinsandacht Tausendfüßler :

Samstag 16.11.

16.00 h AH GD : Knöll

Sonntag 17.11. Vorletzter Sonntag d. Kj.

08.00 h SK FrühGD : Knöll
10.00 h AK GD : Posaunenchor : Knöll
10.15 h WB GD : Reichelt : Einführung neuer
Kirchenvorstand Wülzburg

Dienstag 19.11.

18.30 h KH GD : Hain

Mittwoch 20.11. Buß- und Betttag

15.00 h GH Seniorenabendmahl : Fenn
19.00 h AK GD : A : Knöll



Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2. Petrus 3,13

Weißburger Orgel-Woche

Unter dieser griffigen Überschrift finden alljährlich in unserer Andreaskirche mit ihrer denkmalgeschützten Steinmeyer-Orgel (46 Register für drei Manuale und Pedal) jeweils zwei hochkarätige Gastkonzerte, ein musikalischer Gottesdienst und Nachwuchsarbeit einen klangvollen Rahmen.

Ermutigt vom erfreulichen Verlauf in den vergangenen Jahren soll die Weißburger Orgel-Woche nun zum fünften Mal stattfinden, und zwar vom 20.-27. Oktober. Als 'Kernstück' ist heuer die 3. Orgelsonate A-Dur von Felix Mendelssohn Bartholdy dreimal in unterschiedlichen Interpretationen zu hören: im Eröffnungskonzert am So., 20.10. um 17 Uhr mit dem Stuttgarter Orgelprofessor Ludger Lohmann, im Abschlusskonzert am So., 27.10. um 17 Uhr mit dem Ingolstädter KMD Oliver Scheffels und im Orgelgottesdienst ebenfalls am So., 27.10. um 10 Uhr mit

KMD Michael Haag. Der deutsche Romantiker verarbeitet darin nach einem festlichen Beginn das Luther-Lied „Aus tiefer Not schrei ich zu Dir“ sowohl musikalisch-motivisch als auch inhaltlich: Zu erleben ist, wie der singende Beter im Ringen mit den Widrigkeiten zum Gotteslob und einem dankbarinnigen Gebet zurückfindet. Im Kinderkonzert am Montag, 21.10. um 15.30 Uhr gibt es den berühmten „Karneval der Tiere“ von Camille Saint-Saens mit Eva Goede als Erzählerin und Michael Haag an der Orgel zu erleben. Und wie immer können Alt und Jung beim Orgelschnuppern am Samstag, 26.10. um 16 Uhr die Orgel nach einer anschaulichen Orgelführung auch selbst ausprobieren.

Chor-Andacht

Die guten musikalischen Gegebenheiten unserer Stadtkirche

WINDSBACHER
KNABENCHOR

und die langjährigen Beziehungen zum Windsbacher Knabenchor bescheren uns am Freitag, 8. November, um 19 Uhr eine Chor-Andacht mit den Windsbachern (Ltg. L. Böhme) und ihren ukrainischen Partnerchören: dem Knabenchor „Dzvinochok“ (Leitung: Ruben Tolmachov) und dem Mädchenchor „Vognyk“ (Leitung: Olena Solovey). Im Mittelpunkt dieser musikalischen Andacht steht das „Requiem“ von Gabriel Fauré, von KMD Michael Haag an der Orgel begleitet. Darüber hinaus werden die drei Chöre Kostproben aus ihrem Repertoire präsentieren. Der Eintritt ist frei, die erbetene Kollekte kommt den jungen Gästen aus dem kriegsgebeutelten Land zu Gute.

Violine und Orgel

Der Konzertmeister der National-Oper Kiew, Sergej Schott, und KMD Michael Haag (Orgel) musizieren am Sonntag, 10. November um 17 Uhr in St. Andreas Meisterwerke der

Romantik von Reger, Rheinberger und Vitali, ein Programm mit einer delikaten Mischung aus Gefühl, Poesie und Virtuosität. „Der geigende Eremit“ ist z.B. ein Werk für Violine und Orgel, zu dem sich Max Reger von einem Ölgemälde seines Zeitgenossen Arnold Böcklin inspirieren ließ: Der alte Einsiedler denkt, er spiele nur für sich, aber dieser Innigkeit lauschen selbst die Engel ... Lauschen auch Sie!

Singen Sie mit: Stabat Mater

Im September hat die chori-sche Vorbereitung für das nächste Oratorium unserer Kantorei begonnen, und noch ist Gelegenheit auf diesen großartigen musikalischen Zug aufzusteigen: Das "Stabat Mater" von Antonin Dvorak stellt Ausführende und Zuhörende an die Seite von Maria, die das Leiden und Sterben ihres Sohnes Jesus am Kreuz mit- und durchlebt. In St. Andreas ist das mit der nun 90 Jahre alten

Kreuzigungs-Gruppe des Weißburger Künstlers Karl Hemmeter auch bildlich dargestellt. Das sehr ausdrucksvolle Oratorium wird am Karfreitag kommenden Jahres in der „Andacht zur Todesstunde Jesu“ (18. April, 14.30 Uhr) mit Orchester und Solisten zur Aufführung gebracht. Wenn Sie mit Ihrer Stimme zu einem großen und ausgeglichenen Chorklang beitragen und damit gleichzeitig intensiv in diese gefühlvolle und tiefe Musik eintauchen wollen, dann zögern Sie nicht, sich unserer Kantorei für dieses Projekt anzuschließen. Die wichtigsten Vorbereitungs-terminen neben den regelmäßigen Donnerstags-Proben stehen zur Übertragung in Ihre Kalender schon fest: Sa., 23.11.24, 14-18 Uhr, 1. Probenstag Sa., 15.2.25, 14-18 Uhr, 2. Probenstag So., 9.3.25, 10 Uhr, Gottesdienst mit „Stabat Mater“-Teilen

Fr., 21.3.25, 19 Uhr, Passionsandacht vor der Kreuzigungsgruppe mit „Stabat Mater“-Teilen Sa./So., 29./30.3.25, 9.30-13.30 Uhr, Kantorei-Wochen-Ende Mo., 14.4.25, 19.30 Uhr, Hauptprobe

Die Moldau Familienkonzert

Auf Anregung und durch das freundliche Sponsoring unseres kirchenmusikalischen Unterstützungsvereines Orgelpfeifen e.V. ist es wieder möglich, für einen günstigen Preis zum Familien- bzw. Kinderkonzert der Nürnberger Symphoniker einzuladen: Hautnah zu erleben ist am So., 8. Dezember, für Kinder ab 5 Jahren die symphonische Dichtung „Die Moldau“ des Tschechen Bedrich Smetana, erzählerisch unterstützt durch Marco Simsa.

Erntedank

Am 6. Oktober sind Kleine und Große herzlich eingeladen, um 10 Uhr in der Andreaskirche im Familiengottesdienst gemeinsam Erntedank zu feiern. Dazu dürfen Kuscheltiere mitgebracht werden (bitte keine Fantasietiere oder Barbies), um bei der Geschichte mitzuspielen. Außerdem

Auch in diesem Jahr ist im Anschluss an den Gottesdienst wieder ein kurzer Erntewagenzug geplant. Begleitet vom Posaunenchor führt der Zug von der Andreaskirche durch die Rosenstraße, über den Marktplatz und durch die Spitalanlage zurück zur Andreaskirche, wo die Gaben zum Altar gebracht werden. Später in der Woche werden alle Spenden an die Weißenburger Tafel weitergeleitet. Die Bandbreite der Wagen kann dabei vom Puppen-Buggy bis zum Leiterwagen reichen. Es wäre schön, wenn viele Menschen teilnehmen, um so den Reichtum der Gaben Gottes sichtbar zu machen!



Reformationstag
Am 31. Oktober denken wir an Martin Luther und an die große Veränderung, die vor 500 Jahren in der Kirche zum evangelischen Glauben geführt hat, zur Reformation. Luther war ein Mönch, der die damalige Kirche verbessern wollte. Er hat die Bibel in ein gut verständliches Deutsch übersetzt. Sie wurde gedruckt, so dass sie jeder lesen konnte.



Drucke einen Bestseller
Von Luthers Bibelübersetzung wurden 3000 Stück gedruckt, und sie waren sofort ausverkauft! Bastle dir Druck-Buchstaben: Schneide aus Moosgummi Buchstaben aus. Klebe sie auf Bauklötzchen – allerdings spiegelverkehrt! Male etwas Farbe auf die Buchstaben und drucke sie auf Papier. Kannst du dir vorstellen, wie lange es gedauert hat, bis Luthers Bibelübersetzung fertig gedruckt war?



Martin Luther hat auf der Wartburg gewohnt und die Bibel übersetzt. Welcher Weg führt dorthin?



Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 40100-30 oder E-Mail: aba@halla-benjamin.de
Lösung: der dritte von rechts



Lutherfest 2024

Auch in diesem Jahr findet wieder das „Kinder-Lutherfest“ in Weißenburg am Reformationstag statt. Am Donnerstag, den 31.10.2024, heißt es dann „Es war einmal zu Luthers Zeit“. Wir wollen eintauchen in die Zeit Luthers und erkunden, wie die Menschen damals lebten, was sie dachten, wie gefährlich früher das Reisen war und was wir heute noch davon lernen können.

Die Mitarbeiter freuen sich darauf, die Kinder aus Weißenburg und dem ganzen Dekanat auf verschiedenen Stationen mit Spielen und Geschichten durch einen spannenden Nachmittag zu begleiten.

Beginn ist um 14:30 Uhr im Gemeindehaus St. Andreas in Weißenburg und wird dort wieder um 17:30 Uhr enden. Die Eltern können ab 17:00 Uhr den Abschluss der Veranstaltung miterleben. Eine wetterfeste Kleidung ist sinnvoll, da wir uns auch draußen bewegen bzw. in der Andreas-Kirche sind.

Der Eintritt ist frei, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf viele Kinder!



Krippenspielproben

Auch in diesem Jahr laden wir wieder zum Krippenspiel. Die Probestermine sind folgende:

25.11.	15.30 Uhr
02.12.	15.30 Uhr
09.12.	15.30 Uhr
16.12.	15.30 Uhr
20.12.	15.30 Uhr Probe und 17 Uhr Aufführung Wildbadsaal
23.12.	15 Uhr Generalprobe
24.12.	15 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel

Bitte melden Sie ihr Kind bei Pia Schleif an!
0177/7427131 oder pia.secker@elkb.de

Sommerfest

Am 5. Juli 2024 fand bei gutem Wetter wieder das Sommerfest statt. Unter dem Motto "Sonnenblumen" versammelten sich Bewohner*innen, Angehörige, Mitarbeitende und Ehrenamtliche unter Pavillons im wunderschön dekorierten Garten des Heims, um gemeinsam einen fröhlichen Nachmittag zu verbringen und zusammen zu feiern. Einrichtungsleiter Andreas Langhammer eröffnete das Fest mit einer herzlichen Begrüßungsrede, gefolgt von



einer besinnlichen Andacht, die von Dekanin Gottwald-Weber gehalten wurde. Auch die 3. Bürgermeisterin der Stadt Weißenburg, Katrin Schramm, kam gerne vorbei und richtete ein Grußwort an die Gäste. Im Anschluss gab es, unter der musikalischen Begleitung von Michael Holm Kaffee und verschiedene selbstgebackene Kuchen und Torten. Wer eine kalte Erfrischung wollte, konnte unseren kleinen Eisstand besuchen, und für gute Unterhaltung sorgte mit seiner Luftballonkunst der allseits beliebte Clownzauberer Bobby. Das leibliche Wohl durfte natürlich nicht zu kurz kommen und so gab es abends dann frisch vom Grill deftige Bratwürste, hausgemachtes Sauerkraut, zarte Steaks und eine große Auswahl leckerer Salate. Die musikalische Begleitung am Abend übernahm wieder Michael Holm und sorgte mit seinen mitreißenden Klängen für eine besonders schöne Atmosphäre, so dass fleißig so man-

ches Tanzbein geschwungen wurde. Unser Sommerfest bot den Gästen die Möglichkeit, miteinander zu feiern und gemeinsam unvergessliche Erinnerungen zu schaffen. Ein besonders großer Dank gilt hier allen, die diesen Tag mit ihrem Engagement überhaupt möglich gemacht haben.

Auf der Kärwa

Am Samstag dem 24. August, ging es traditionsgerecht am frühen Nachmittag für unsere Bewohner*innen in Begleitung von Mitarbeitenden mit dem



Stadtbus zum Seniorennachmittag auf die Weißenburger Kirchweih. Im Festzelt Widmann wurde dann ganz zünftig, mit einer Maß und typischen Kirchweihschmankerln, zur Musik der Stadtkapelle Weißenburg bei sehr guter Stimmung geschunkelt und mitgesungen. Unsere Bewohner*innen genossen die



besondere Atmosphäre und freuten sich über die Ansprache des 1. Bürgermeisters. Bei reger Unterhaltung verflog die Zeit recht schnell und gegen 16 Uhr ging es mit dem Bus wieder zurück ins Heim.

Bis bald und Gottes Segen,
Kerstin Soukup

Fotos: ganz links Kathrin Maurer,
links und oben Bild: Gerd Beil



Zentrale Diakoniestation:

Schulhausstr. 4, Tel. 64 64 oder 84 776
Seniorennest:
Mo, Mi, Do 13.30-16.30 Uhr
„Essen auf Rädern“, Hausnotruf,
Ambulante Pflege, Hauswirtschaft

Diakoniekaufhaus:

Jahnstraße 31a, Tel. 84 58 894
Mo: 9-12.30 Uhr
Di, Do: 9-18 Uhr
Mi, Fr, Sa: 9-12.30 Uhr

Tagespflege

Nürnberger Straße 13,
Tel. 86 00 203

Kirchliche allgemeine Sozialarbeit

Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 300

Eltern- und Jugendberatung:

Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 360

Schuldnerberatung:

Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 300

Suchtberatung:

Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 320

Sozialpsychiatrischer Dienst:

Schulhausstraße 4, Tel. 86 00 340

Kinder- und Familienzentrum Arche Noah:

Schwärzgasse 16, Tel. 86 00 270



Sing and Pray
Freitags 16.30 - 18 Uhr. Zeit für Musik, Gebet und Stille.

Landeskirchliche Gemeinschaft

Bachgasse 18, 09141 3618

Gottesdienst:

Abendgottesdienst um 17.30 Uhr am 06./20.10. und 03.11. Vormittags am 2. und 4. Sonntag um 10.30 Uhr.

Gebetsstunde:

Montags 18.30 Uhr (außer 28.10. und 25.11.; dann 9 Uhr Frauenmissionsgebetsstunde.)

Frauenstunde:

23.10. um 18.30 Uhr (nicht am 20.11. wg. Buß- und Betttag)

Möttlinger Stunde:

Am letzten Samstag im Monat um 15 Uhr im Saal der LKG.

Bibelabende:

Entdecke, wer Jesus ist

Bibelabende mit Rudi Frach, vom 15. - 17.11. jeweils 18 Uhr:
Freitag, 15.11.24 „Volle Kanne feiern“ (Joh. 2,1-11)

Samstag, 16.11.24 „Nächtliche Gespräche – vom Kopf ins Herz“ (Joh. 3,1-16)

Sonntag, 17.11.24 „Eine Sehnsüchtige begegnet Jesus“ (Joh. 4,1-26)

Herbstsammlung 14. bis 20. Oktober

Menschen am Lebensende haben besondere Bedürfnisse. Sie brauchen Pflege, Begleitung und Zuwendung durch ein ausgebildetes Team aus haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden.

Christlich-diakonische Zuwendung schließt eine würdevolle Begleitung am Lebensende ein. Diese Grundhaltung aus der Hospizidee ist für viele ambulante Pflegedienste und für stationäre Pflegeheime in den letzten Jahren maßgebend geworden. Mit viel Engagement und großem Einsatz finanzieller Mittel wurden und werden eine allgemeine Palliativversorgung und eine hospizlich gestärkte Kultur in den Einrichtungen integriert.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit. Für den Ausbau der hospizlichen Angebote, für die Ausbildung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Sterbebegleitung sowie für alle anderen diakonischen Angebote bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der diesjährigen Herbstsammlung um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!
Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22, Stichwort: Spende Herbstsammlung 2024



Taufen:

Dario Pohl Lifia Ramanov
Isabella Dorner Lian Sammer
Jahlina Lawrence Ferdinand Geyer

Trauungen

Ann Kristin Franke und Maximilian Regnath
Manuela Treuheit und Martin Suth
Toni und Sabine Hoyer

(Fortsetzung von Seite 10)

im Internet. Hier ist es einfacher, die Empathie auszuschalten, den anderen nicht als Mitmenschen zu sehen und so hassen zu können. Gut, dass die Politik dagegen vorgeht. Ein christlicher Blick fügt aber hinzu, dass auch die Hassenden Menschen sind, die es zu lieben gilt. Jeder Mensch hasst einmal, nur mit Empathie und Verzeihen – wie in der Geschichte von David und Saul – kann die Spirale des Hasses gebrochen werden.

Konstantin Sacher
(Aus „Chrismon“)

Bestattungen:

Ingrid Bieswanger, geb. Loy, 60 Jahre
Dieter Kittsteiner, 78 Jahre
Dorothea Göttler, geb. Salzer, 89 Jahre
Renate Hampel-Eichner, geb. Eichner, 63 Jahre
Gerhard Karg, 64 Jahre
Ursula Pfahler, geb. Sauber, 87 Jahre
Anneliese Ramspeck, geb. Butz, 94 Jahre

**Wer nur den lieben Gott lässt walten
Das Top-5-Lied im EG von Georg Neumark**

Wer nur den lieben Gott lässt walten (EG 369,1) und hoffet auf ihn allezeit, den wird er wunderbar erhalten in aller Not und Traurigkeit. Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut, der hat auf keinen Sand gebaut.

Das Lied tröstet und macht Mut. Es lädt uns dazu ein, dass wir unsere Sorgen und Nöte nicht zu ernst nehmen, sondern vielmehr auf Gott und seine wunderbaren Möglichkeiten schauen. Dabei

steckt das Lied voll biblischer Weisheit und der Theologie von Martin Luther (1483 – 1546).

„Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist. ... Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde.“ Mit Luthers Morgengebet wird Georg Neumark auch an jenem Herbsttag 1640 in den Tag gestartet sein, als er nach Königsberg reisen wollte, um dort Jura zu studieren. Doch

(Fortsetzung auf Seite 23)

Treffpunkte

Alle nicht wöchentlichen Termine finden Sie im Terminkalender rechts.

Seniorenkreis St. Andreas

monatlich Do, 14.30 h, GH
Gudrun Erdmannsdorfer, Tel. 46 49

Besuchsdienstkreis

monatlich letzter Do, 16.00 h, GH
Doris Eckerlein, Tel. 97 66 00

Man(n) trifft sich

jeweils nach Bekanntmachung
im Gemeindeboten
Ansprechpartner:
Dieter Drexler, Tel. 4274,
E-Mail: dieter.drexler@gmx.de

Unsere Bildungsangebote sind Veranstaltungen unter dem Dach des Evang. Bildungswerks Jura-Altühltal-Hahnenkamm e.V.

Abkürzungen:

A: Abendmahl—AH: Altenheim St. Andreas—AK: Andreaskirche—AW: AWO-Heim—B: Beichte—C: Caritas—GD: Gottesdienst
GH: Gemeindehaus St. Andreas HK: Heilig Kreuz—KH: Krankenhaus—MP: Marktplatz—NN: Name noch offen—PMH: Philipp-Melanchthon-Haus
SH: Seniorenhof—SK: Spitalkirche—SF: Südfriedhof
SZ: Seezentrum Allmannsdorf—Will: St. Willibald—WB: Wülzburg

Impressum

Ausgabe 6/2024 (Oktober/November) - Nr. 629 - Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Weißenburg - V.i.S.d.P., Redaktion, Satz, Layout: Pfrin. Catharina Fenn - Entwurf Titelseite: Uta Paar - Korrektur: Manfred Riehl - Druck: Braun & Elbel Weißenburg - Auflage: 4500 - Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 2.11.2024 - Der nächste Gemeindebote erscheint Montag, 25.11.2024, und kann von den Austrägern ab Mittag im Gemeindehaus St. Andreas abgeholt werden.

Eltern-Kind-Gruppe

"Krabbelgruppe Die Superknirpse der St. Andreaskirche"
Do, 10 Uhr, GH
Kontakt: Pfarramt, 974611

Ökumenischer Weltladen

Martin-Luther-Platz 4, Tel. 99 70 92
weltladen.weissenburg@elkb.de
Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do: 9.30-12.30 h
15.00-18.00 h
Di + Fr: 9.30-18.00 h
Sa: 9.30-12.30 h

Kantorei

Do, 19.30 h, GH

Posaunenchor

Di, 19.30 h, GH

Weißburger Vocalisten

für stimmlich erfahrene Sänger/innen
projektweise Proben nach Absprache

Alle: KMD Michael Haag,
Tel. 97 46 78

Kinderchor

Mo, 15.30 h, GH
Simone Obermeyer, Tel. 0174 81 82 792

Gospelchor

Mi, 19.30 h, GH
Monika Hümmer, Tel. 7 18 26

Singkreis

während der Winterzeit:
Mo, 16.30 h - 18 h, GH
während der Sommerzeit:
Mo, 17.30 h - 19 h, GH
Anneliese Dinkelmeyer, Tel. 7 19 64

Orgelpfeifen

Verein zur Unterstützung der Kirchenmusik in der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Weißenburg e.V. - Vorsitzende:
Dr. Miriam Wittke-Stockhausen, Holzgasse 40, 91781 Weißenburg
miriamwittke@t-online.de

Termine

Dienstag 8.10.

19.30 h GH Man(n) trifft sich

Donnerstag 10.10.

13.00 h Halbtagesausflug Seniorenkreis

Sonntag 13.10.

14.30 h Treuchtlingen Frauencafé und Avantgardinen

Mittwoch 16.10.

19.30 h GH Kirchenvorstand

Sonntag 20.10.

17.00 h AK WOW - Eröffnungskonzerte

Montag 21.10.

15.30 h AK WOW - Kinderkonzert

Freitag 25.10.

15.00 h GH Konfikurs

Samstag 26.10

09.30 h Ettenstatt Kinderkirchenlieder Workshop
16.00 h AK WOW - Orgel-Schnuppern

Sonntag 27.10.

17.00 h AK WOW - Abschluss-Konzert

Donnerstag 31.10.

10.00 h GH Kinderlutherfest

Sonntag 10.11.

17.00 h AK Konzert: Violine und Orgel

Mittwoch 13.11.

19.30 h GH Kirchenvorstand

Donnerstag 14.11.

14.30 h GH Seniorenkreis
19.00 h Söller Vortrag: Protestant. und NS

Freitag 22.11.

15.00 h GH Konfikurs

Montag 25.11.

15.30 h GH Krippenspiel-Probe

Mittwoch 27.11.

14.00 h GH Man(n) trifft sich

(Fortsetzung von Seite 21)

seine Reisegruppe wird überfallen und ausgeraubt. Einige werden ermordet. Nur mit knapper Not kann der 19-jährige sein Leben retten und sich schließlich bis Kiel durchschlagen. Als er dort Anfang 1641 ankommt, ist er mit seiner Kraft und den Nerven völlig am Ende. Warum ist von Gottes gütigem Walten gar nichts zu sehen und zu spüren? Da trifft er auf hilfsbereite Menschen, die ihm eine Stelle als Hauslehrer vermitteln. Glücklicherweise noch an diesem Tag das Lied: „Wer nur den lieben Gott lässt walten“. Es hat die Überschrift: „Trostlied. Dass Gott einen Jeglichen zu seiner Zeit versorgen und erhalten will. Nach dem Spruch: Wirf dein Anliegen auf den Herrn, der wird dich wohl versorgen.“ Ich finde es erstaunlich, wie viel Lebenserfahrung in diesem Lied zu finden ist. Neumark ist gerade erst 20 Jahre alt, als er zum Beispiel den Tipp gibt: „Man halte nur ein wenig stille und sei doch in sich selbst vergnügt, wie unsers Gottes Gnadenwille, wie sein Allwissenheit es fügt.“ Auch mit seiner Komposition wendet der Dichter den Blick nach oben. Die Melodie steigt in ihrem höchsten Ton auf zu „Gott, dem Allerhöchsten“, um dann absteigend wieder festen Grund zu gewinnen. Von diesem Grund aus lässt sich mit neuem Mut singen: „Denn welcher seine Zuversicht auf Gott setzt, den verlässt er nicht.“
Reinhard Ellsel